

# Eros wäre so nahe gewesen

Autor(en): **Flückiger-Mick, Hannes**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 33

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-615137>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hannes Flückiger-Mick

## Eros wäre so nahe gewesen

John liebte eine Superfrau.  
Nur wusst' er leider ganz genau:  
auf Frauen wirkt er unscheinbar.  
Wie sollte er mit Borstenhaar  
und viel zu sanften Träumberblicken  
die Sinne einer Frau berücken?

Hätt' er geahnt, wie sehnsuchtsvoll  
der superschöne Busen schwoll,  
wenn Johnny seine Muskeln spannte,  
er hätte diese Unbekannte  
an sich gerissen und geküsst,  
was jedoch ausblieb, wie ihr wisst.

Man sollte Eros mehr vertrauen.  
Er ist ein Schalk und Komödiant  
und kuppelt gerne schöne Frauen  
an Faune, das ist längst bekannt.  
Ein Jammer, dass die Johnnys dieser Welt  
so rasch der Kleinmut überfällt!

## Fremdwörter- feindlich

Der glänzende Schweizer  
Schauspieler Ruedi Walter  
zum Interviewer, der ihn  
nach seinen Ambitionen  
und Motivationen befragte:  
«Ich mag diese neumödi-  
gen Wörter nicht.» fhz

## Alters Guillotine

Der Staatsbetrieb SBB be-  
stätigt auf Rückfrage, dass  
bei ihm, von grundsätzlich  
möglichen Abweichungen  
von diesem Prinzip abgese-  
hen, keine Leute mehr an-  
gestellt werden, die älter als  
30 Jahre sind. Da mag den  
1500 Wochen alten Be-  
werbern, gerade noch vor  
dem Niedersausen des  
Fallbeils, zugute kommen:  
«Besser fleissig mit dreissig  
als ranzig mit zwanzig.»

W. Wermut

## Chips für Tiere

Jiri Rotter, Wirt im basel-  
landschaftlichen Wittings-  
burg und gleichzeitig  
Grosszüchter von Grillen,  
die er als Futter nach meh-  
reren Ländern verschickt:  
«Die kleinen braungrauen  
Zirper und Springer sind  
sozusagen die Pommes  
chips für hungrige Schlan-  
gen, Echsen, Mäuse, Halb-  
affen, Vögel, Spinnen und  
Skorpione.» wwt

## Der Grösste

Blödelkomiker Otto aus  
Ostfriesland, der nun auch  
Filmschauspieler geworden  
ist, ehemals auf seiner er-  
sten Langspielplatte: «Lie-  
ber Gott, gib doch zu, dass  
ich klüger bin als du, / und  
nun nimm doch endlich hin,  
dass ich was Besondres  
bin. / So nun preise meinen  
Namen, / denn sonst setzt  
es etwas, Amen.» Gino

**SCHWEIZER ABENTEUER-REISEN.** HARTES INDIVIDUALISTENDASEIN AUF UNZÄHLIGEN, SCHWER ZUGÄNGLICHEN INSELCHEN,  
WO SIE DER KONFRONTATION MIT DEM RUHELOSEN AUTOVERKEHR NICHT AUSWEICHEN KÖNNEN.  
EIN MUSS FÜR JEDEN POLITIKER!

